



Der Fachtag Sehen 2025, der am 8. Februar 2025 stattfand, war eine bedeutende Veranstaltung für die Blinden- und Sehbehindertenpädagogik in Baden-Württemberg. Organisiert vom VBS-Landesverband Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL), bot die Tagung eine umfassende Plattform für den Austausch über das wichtige Thema „Übergänge erfolgreich gestalten“.

Schlagworte: Veranstaltung; Pädagogik; Übergänge
Zitiervorschlag: Weis, Britta (2025). *Fachtag Sehen 2025: Übergänge erfolgreich gestalten: VBS-Landestag Baden-Württemberg an der Nikolauspfl ege Stuttgart*. *blind-sehbehindert*, 145(3), 167-168. Bielefeld: wbv Publikation. <https://doi.org/10.3278/BSB2503W007>

E-Journal Einzelbeitrag
von: Birgitta Weis

Fachtag Sehen 2025: Übergänge erfolgreich gestalten

VBS-Landestag Baden-Württemberg an der Nikolauspfl ege Stuttgart

aus: blind-sehbehindert 3/2025 (BSB2503W)
Erscheinungsjahr: 2025
Seiten: 167–168
DOI: 10.3278/BSB2503W007

Fachtag Sehen 2025: Übergänge erfolgreich gestalten

VBS-Landestag Baden-Württemberg an der Nikolauspflege Stuttgart

Der Fachtag Sehen 2025, der am 8. Februar 2025 stattfand, war eine bedeutende Veranstaltung für die Blinden- und Sehbehindertenpädagogik in Baden-Württemberg. Organisiert vom VBS-Landesverband Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL), bot die Tagung eine umfassende Plattform für den Austausch über das wichtige Thema „Übergänge erfolgreich gestalten“.

Der Veranstaltungsort, die Nikolauspflege in Stuttgart, bot einen passenden Rahmen für dieses wichtige Treffen von Fachkräften und Interessierten aus dem Bereich der Sehbehindertenpädagogik.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Impulsvortrag von Prof. Dr. phil. Michael Lichtblau zum Thema „Übergänge gemeinsam erfolgreich gestalten – Theorie, Empirie und Beispiele aus der Praxis“. Lichtblau, ein Experte auf dem Gebiet der frühkindlichen Entwicklungs- und Bildungsprozesse, beleuchtete die Komplexität von Übergängen im Leben von Kindern. Laut Prof. Dr. Lichtblau können Übergänge Herausforderungen und Chancen bieten und bedürfen einer besonderen Begleitung der Personen und des Umfelds.

Er betonte, dass die Bewältigung eines Übergangs ein langwieriger Prozess ist, der mindestens sechs Monate in Anspruch nimmt und besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung erfordert. Dabei verwies Lichtblau nicht nur auf die „vertikalen Übergänge“ im Leben (wie den Wechsel von Kita zur Schule oder von der Schule in den Beruf), sondern auch auf die Ausgestaltung „horizontaler

Übergänge“ – Transitionen, die im Laufe eines Tages stattfinden und ebenfalls bewältigt werden müssen, wie beispielsweise die Fahrt am Montagmorgen vom Elternhaus ins Internat. Hier verwies er auf die Wichtigkeit einer gemeinsamen Sprache der unterschiedlichen Institutionen und Bezugspersonen. Je besser (Fach-)Personen kooperieren, desto erfolgreicher können die Transitionen gelingen und Übergänge erfolgreich gemeistert werden – so das Fazit des Impulsreferats.

Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung war auch die Landesversammlung des VBS e. V., bei der unter anderem Vorstandswahlen stattfanden. In den Landesvorstand Baden-Württemberg wurden gewählt: Anne Reichmann (1. Vorsitzende), Dietmar Stephan (2. Vorsitzender), Markus Stolz (Kassenwart) und neu hinzugekommen ist Barbara Wahl (Schriftführerin).

Nach dem Mittagessen hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, an verschiedenen Workshops teilzunehmen, die von unterschiedlichen Fachkräften aus der Praxis angeboten wurden und ein breites Spektrum an Themen abdeckten. Diese reichten von der Frühförderung über Inklusion in Regelschulen bis hin zu beruflicher Orientierung und selbstständigem Wohnen. Die Vielfalt der Workshops spiegelt die Komplexität der Übergänge wider, die Menschen mit Sehbehinderungen im Laufe ihres Lebens bewältigen müssen.

Parallel zu den Workshops bot ein „Markt der Möglichkeiten“ mit zahlreichen Ausstellern den Teilnehmern die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen und Angebote zu informieren. Die

Präsenz von Einrichtungen für nachschulische Möglichkeiten, Selbsthilfeorganisationen und Hilfsmittelherstellern ermöglichte einen umfassenden Überblick über die verfügbaren Ressourcen und Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Sehbehinderungen.

Der Fachtag Sehen 2025 bot somit eine gelungene Plattform für Fachkräfte, um sich über die Herausforderungen und Chancen von Übergängen für blinde und sehbehinderte Menschen auszutauschen. Die Kombination aus wissenschaftlichem Input, praxisnahen Workshops und Networking-Möglichkeiten machte die Veranstaltung zu einem wertvollen Beitrag für die Weiterentwicklung der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik in Baden-Württemberg. Der Fokus auf das Thema Übergänge unterstreicht die Bedeutung einer ganzheitlichen und lebenslangen Perspektive in der Unterstützung von Menschen mit Sehbehinderungen.

Dass der Fachtag gut angenommen wurde, spiegelte sich an den Anmeldezahlen wider. Es waren rund 200 Personen zum Fachtag angemeldet, eine bunte Mischung aus allen Einrichtungen und Schulen Baden-Württembergs mit vielen verschiedenen Berufsgruppen der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik.

Abschließend möchten wir uns herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die zum Erfolg dieses Fachtags beigetragen haben.

Birgitta Weis
Schriftführerin VBS-Landesvorstand
Baden-Württemberg
birgitta.weis@vbs.eu

